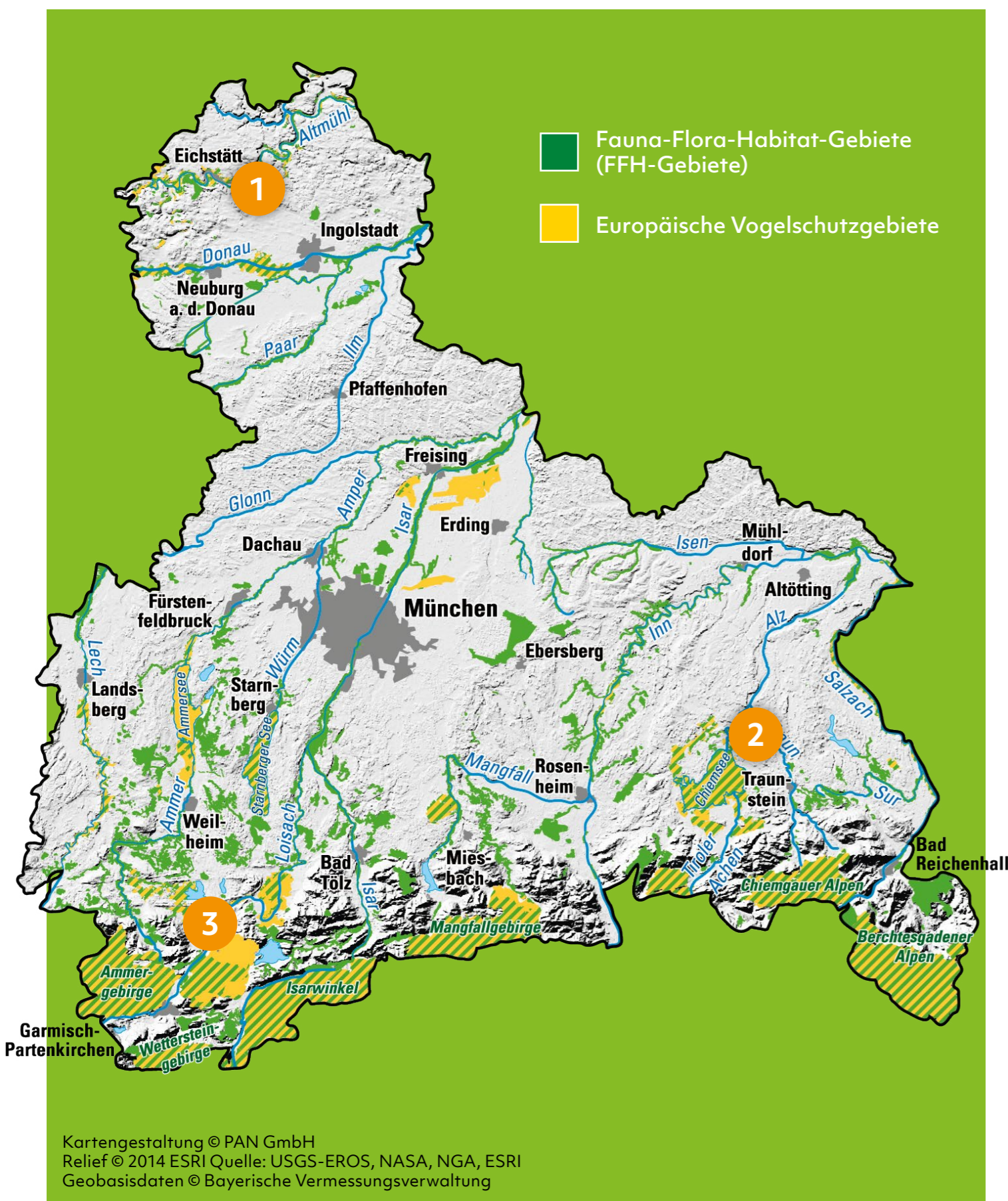


Natura 2000 gemeinsam und erfolgreich umsetzen

Natura 2000 in Oberbayern – beispiellose Vielfalt



Natura 2000 in Oberbayern

In kaum einem anderen Regierungsbezirk finden sich so viele und zugleich unterschiedliche Natura 2000-Gebiete wie in Oberbayern. Die buntblühenden Almen und Latschengebüsche der bayerischen Alpen lassen sich hier erleben. Bergsteiger wie Natura 2000-Botschafter Alexander Huber (Foto 1) wagen sich in die Welt ausgesetzter, hochalpiner Berggipfel vor, deren schroffe Felsen als Brutplätze für speziell angepasste Vögel dienen. Seen- und Moorlandschaften sind in der eiszeitlich geprägten Voralpenlandschaft angesiedelt. Eine herausragende Bedeutung für die Artenvielfalt und als Lebensraum für zahlreiche Insekten kommt den artenreichen Flachland- und Berg-Mähwiesen zu, die über Generationen durch die traditionelle Bewirtschaftung geschaffen wurden. Im Norden Oberbayerns zeugen Trockenlebensräume wie Wacholderheiden von jahrhundertelanger Schafbeweidung, zum Beispiel entlang der Altmühl. Auwälder, Feuchtwiesen und Niedermoore kennzeichnen die Landschaft rund um die Donau – dem fischartenreichsten Gewässer Europas. Vielfach sind bestimmte Bewirtschaftungsformen Voraussetzung für den Erhalt der Fauna-Flora-Habitat-Lebensraumtypen unserer Kulturlandschaften. Eigentümerinnen und Eigentümern sowie Bewirtschafterinnen und Bewirtschaftern kommt deshalb eine besondere Rolle beim Gelingen von Natura 2000 zu. In Managementplänen werden geeignete Maßnahmen (bei Privateigentum freiwillig) zum Erhalt der Schutzgüter erarbeitet. Auftaktveranstaltungen und Runde Tische ermöglichen es allen Beteiligten sich einzubringen. Förderprogramme des Naturschutzes wie das Bayerische Vertragsnaturschutzprogramm (VNP) sowie die Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie (LNPR) bieten finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung.

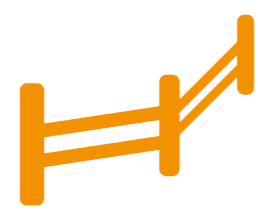
Gemeinsam für Natura 2000

Durch die Bildung von Natura 2000-Paten- oder Partnerschaften und die enge Zusammenarbeit der Paten oder Partner wird unter anderem die einzigartige Landschaft der Garching Heide erhalten. Viele Veranstaltungen sensibilisieren die breite Öffentlichkeit für den Natura 2000-Gedanken: Im Ebersberger Forst konnten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger über seltene Fledermausarten informieren. Auch die junge Generation wird im Rahmen von *LIFE living Natura 2000* für unser Naturerbe begeistert, etwa auf den von der Regierung von Oberbayern und dem Murnauer Gymnasium organisierten Wiesen-Tagen. Von der Streu- bis zur Fettwiese erlebten Schülerinnen und Schüler beim Kartieren hautnah die Auswirkungen unterschiedlicher Bewirtschaftungsweisen auf das Arteninventar.

Weitere Informationen:
www.regierung.oberbayern.bayern.de



Natura 2000-Gebiete
 174 gesamt
 (148 FFH-,
 26 Vogelschutzgebiete)



Fläche
 rund 2.545 km²



Highlights der Zusammenarbeit im Projekt LIFE living Natura 2000

Exkursion im FFH-Gebiet Murnauer Moos, Exkursion FFH-Gebiet „Ebersberger und Großhaager Forst“, Würdigung der Natura 2000-Partnerschaft in der Garching Heide, 7 Tage – 7 Gebiete – 7 Bezirke – Exkursion ins Münchner Umland, Natura 2000-Pilotbeschilderungen, Natura 2000-Rad- und Wandertouren, Natura 2000-Produkte, 1. Natura 2000-Gipfel, Auftakt Botschafter-Kampagne II



3

Murnauer Moos – Das FFH-Gebiet Murnauer Moos umfasst den größten, weitgehend intakten Moorkomplex Mitteleuropas. (Foto: Agnes Wagner)